

Marktnotizen vom 02. Januar 2024

- 
Getreide Ruhiges Geschäft mit geringen Umsätzen zum Jahresstart. Preise tendieren unverändert bis leicht schwächer.
- 
Raps Nach dem Jahreswechsel geht es am Rapsmarkt noch ruhig zu. Mit einer Belebung wird in den kommenden Wochen gerechnet. Preise tendieren leicht schwächer.
- 
Speisekartoffeln Aufgrund der höheren Absortierungsquoten sind Preisaufschläge für qualitativ gute Ware denkbar.
- 
Futtermittel Futtermittelgetreide und Ölschrotpreise geben zu Jahresbeginn etwas nach; Mischfuttermittelforderungen zumeist auf unverändertem Niveau.
- 
Geflügel Die Nachfrage nach Geflügelfleisch fällt nach den Feiertagen ruhiger aus. Die Preise tendierten zuletzt unverändert bis schwächer.
- 
Eier Nach der sehr nachfragestarken Zeit durch die Feiertage muss sich der Markt zu Jahresbeginn neu sortieren. Es ist vorerst mit unveränderten bis schwächeren Spotmarktpreisen zu rechnen.
- 
Milch Milchlieferung unter Vorjahreslinie; Butter und Käse zuletzt rege nachgefragt; ruhige Entwicklungen am Markt für Magermilchpulver; Preisindex an der Global Dairy Trade steigt erneut an.
- 
Ferkel Zum Ende des Jahres entwickelte sich die Lage am deutschen Ferkelmarkt für die verbleibenden Vermarktungstage ausgeglichen. Auch in der 1. Woche 2024 kann mit stabilen Ferkelpreisen gerechnet werden.
- 
Schlachtschweine Zu Jahresbeginn entwickelt sich die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt weitgehend ausgeglichen, so dass auch im weiteren Verlauf von unveränderten Schweinepreisen ausgegangen wird.
- 
Schafe Das zu Jahresbeginn kleiner ausfallende Schlachtlämmerangebot wird zügig gefragt. Die Preise entwickeln sich dabei mindestens stabil bis etwas fester.
- 
Nutzkälber Zu Beginn des neuen Jahres entwickelt sich die Nachfrage nach Nutzkälbern ruhig. In der Folge werden insgesamt schwächere Preise ab Hof erwartet.
- 
Schlachtrinder Zu Jahresbeginn werden Jungbullen und gute Färsenqualitäten fortgesetzt stabil bewertet. Im Bereich der Schlachtkühe kann infolge einer belebten Nachfrage sowie eines kleineren Angebotes mit höheren Preisen gerechnet werden.
- Schlachtkälber** Zu Beginn des Jahres dürfte sich das Geschäft mit Kalbfleisch und Schlachtkälbern im Vergleich zu den Vorwochen beruhigen. Nachgebende Schlachtkälberpreise sind entsprechend wahrscheinlich.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

- 9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Zu Beginn des neuen Jahres läuft der Getreidemarkt in ruhige Bahnen. Viele Marktbeteiligte befinden sich noch im Urlaub. Die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft ist jedoch nicht nur wegen der Ferienzeit, sondern auch aufgrund des relativ niedrigen Preisniveaus gering. Aber auch die Verarbeiter halten sich mit Anfragen zurück. Dementsprechend bleiben die Preise zumeist auf dem Vorwochniveau. Vereinzelt tendieren sie auch etwas schwächer. Auf den hiesigen Feldern bereiten die anhaltenden Niederschläge in Niedersachsen Sorgen. Viele Flächen sind überschwemmt und stark wassergesättigt. Zum Teil wird damit gerechnet, dass Flächen umgebrochen werden müssen. Diese regionalen Ergebnisse reichen jedoch nicht aus, den

Erzeugerpreis nach oben zu bringen. Der Druck vom internationalen Markt ist zu groß, bedingt durch das rege Exportgeschäft aus der Schwarzmeerregion. Auch am Rapsmarkt finden zum Jahreswechsel kaum Handelsaktivitäten statt. Die Erzeugerpreise pendeln weiterhin knapp über 400 EUR/t. Landwirte hoffen in den kommenden Wochen auf ein höheres Preisniveau und halten sich derzeit mit Verkäufen zurück. Preisbewegend ist weiterhin die Wetterentwicklung in Brasilien. Das US-Agrarministerium ging zuletzt von einer brasilianischen Sojaproduktion in Höhe von 161 Mio. t aus. Das wären ca. 30 Mio. t mehr als in der Saison 21/22.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 02.01.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(208,0 - 222,0) 215,0	(208,0 - 222,0) 212,0
Brotweizen B	-	(198,0 - 205,0) 202,5	(198,0 - 208,0) 200,0
Brotroggen	-	(169,0 - 182,5) 177,5	(175,0 - 180,0) 177,0
Futterroggen	(185,0 - 196,0) 190,0	(148,0 - 172,5) 158,5	(151,0 - 160,0) 153,0
Braugerste	-	(325,0 - 335,0) 330,0	(320,0 - 325,0) 322,5
Futtergerste	(195,0 - 209,0) 200,0	(164,0 - 183,0) 170,0	(153,0 - 172,0) 162,0
Futterweizen	(210,0 - 221,0) 215,0	(175,0 - 195,0) 183,0	(163,0 - 188,0) 180,5
Qualitätshofer*	-	(205,0 - 260,0) 222,0	(225,0 - 260,0) 250,0
Futterhafer	(230,0 - 339,0) 300,0	(175,0 - 250,0) 212,0	(190,0 - 220,0) 202,5
Körnermais	(214,0 - 222,0) 217,5	(180,0 - 203,0) 190,0	(180,0 - 190,0) 183,0
Triticale	(190,0 - 215,0) 200,0	(156,0 - 187,0) 171,5	(164,0 - 174,0) 169,0
Raps	(400,0 - 410,0) 400,0	(398,0 - 410,0) 401,0	(401,0 - 408,0) 402,0
Raps Vorkontrakte	-	(400,0 - 414,0) 410,0	(405,0 - 411,0) 409,0
Futtererbsen	-	(252,5 - 270,0) 261,5	(235,0 - 256,0) 245,5
Ackerbohnen	-	(238,0 - 265,0) 239,0	(225,0 - 251,0) 238,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(212,5 - 226,5) 217,5	(213,0 - 227,0) 218,0	(217,0 - 231,0) 222,0
Brotweizen B	(202,5 - 212,5) 205,5	(203,0 - 213,0) 206,0	(207,0 - 217,0) 210,0
Brotroggen	(173,5 - 187,0) 181,5	(174,0 - 187,5) 182,0	(178,0 - 191,5) 186,0
Futterroggen	(152,5 - 177,0) 160,5	(153,0 - 177,5) 161,0	(157,0 - 181,5) 165,0
Braugerste	(324,5 - 339,5) 332,0	(325,0 - 340,0) 332,5	(329,0 - 344,0) 336,5
Futtergerste	(157,5 - 187,5) 174,5	(158,0 - 188,0) 175,0	(162,0 - 192,0) 179,0
Futterweizen	(167,5 - 199,5) 185,5	(168,0 - 200,0) 186,0	(172,0 - 204,0) 190,0
Qualitätshofer*	(209,5 - 264,5) 237,0	(210,0 - 265,0) 237,5	(214,0 - 269,0) 241,5
Futterhafer	(179,5 - 254,5) 216,5	(180,0 - 255,0) 217,0	(184,0 - 259,0) 221,0
Körnermais	(184,5 - 207,5) 191,5	(185,0 - 208,0) 192,0	(189,0 - 212,0) 196,0
Triticale	(160,5 - 191,5) 174,5	(161,0 - 192,0) 175,0	(165,0 - 196,0) 179,0
Raps	(402,5 - 414,5) 406,0	(403,0 - 415,0) 406,5	(407,0 - 419,0) 410,5
Raps Vorkontrakte	(404,5 - 418,5) 414,5	(405,0 - 419,0) 415,0	(409,0 - 423,0) 419,0
Futtererbsen	(239,5 - 274,5) 259,0	(240,0 - 275,0) 259,5	(244,0 - 279,0) 263,5
Ackerbohnen	(229,5 - 269,5) 243,5	(230,0 - 270,0) 244,0	(234,0 - 274,0) 248,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermitteln). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		02.01.2024	27.12.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2024	221,00	221,25
	Mai 2024	226,25	227,00
	Sep 2024	230,50	232,00
Weizen CME	Mrz 2024	203,43	206,88
	Mai 2024	207,66	210,40
	Jul 2024	210,01	212,32
Raps MATIF	Feb 2024	429,75	437,00
	Mai 2024	433,25	439,75
	Aug 2024	431,50	440,75
Sojabohnen CME	Jan 2024	427,26	437,20
	Mrz 2024	427,06	438,46
	Mai 2024	429,61	441,45
Mais MATIF	Mrz 2024	197,50	199,00
	Jun 2024	204,75	205,25
	Aug 2024	209,50	209,00
Mais CME	Mrz 2024	166,59	169,51
	Mai 2024	171,41	173,78
	Jul 2024	175,22	177,19
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2024	306,00	303,00
	Jun 2024	237,00	237,00
	Nov 2024	175,00	175,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		20.12.2023	13.12.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	240,00	242,00
	HRW US Golf	259,00	266,00
	EU Rouen	223,00	229,00
Gerste	Schwarzes Meer	178,00	176,00
	EU Rouen	203,00	211,00
Mais	US Golf	190,00	196,00
	EU Bordeaux	204,00	204,00
Weißzucker, London		02.01.2024	27.12.2023
umgerechnet in €/t		552,21 Mrz 24	537,37 Mrz 24
1 US \$ = €		0,91	0,90

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	"Hamburg (19.12.2023)"	"Bremen (21.12.2023)"
Brotweizen	"cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 227,50 Basis Dez 239,00 Basis Sep24"	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	"ffr. Süd-OL/Westf. 220,00 Dez"
Futtergerste (>62kg/hl)	"cif/franko HH/HRO 187,50 Basis DEZ 199,00 Basis Sep24"	"ffr. Süd-OL/Westf. 207,00 Jan24/Jun24"
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	"fob HH n.n. Jan24 n.n. Feb24/Apr24"	"Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 585,00 Dez 523,00 Jan24 472,00 Feb24/Apr24 430,00 Mai24/Okt24"
Raps	-	-
Rapsschrot	"fob HH 287,50 Feb24/Apr24 279,00 Mai24/Jul24 263,00 Aug24/Okt24"	-

Kartoffeln

Der Kartoffelmarkt startet zunächst ruhig ins neue Jahr. Marktbeteiligte beschreiben die Marktlage bisher als ausgeglichen. Die Nachfrage hat sich nach einem zufriedenstellenden Geschäft zu Weihnachten und Silvester etwas beruhigt. Die Erzeugerpreise bewegen sich überwiegend auf dem Niveau der Vorwoche. Aber bereits mit dem Jahreswechsel startet der Lebensmittel Einzelhandel Werbeaktionen, die den

Absatz wieder ankurbeln sollen. Auch die Nachfrage in den südlichen Anbauregionen nimmt zu und die Abnehmer in Südosteuropa melden ebenfalls Bedarf an. Demgegenüber steht ein noch ausreichendes Angebot. Aufgrund der höheren Absortierungsquoten wird dieses jedoch nach und nach abgebaut und damit besteht die Chance auf weitere Preisaufschläge für Ware in einwandfreier Qualität.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	02.01.2024	19.12.2023
festkochend	28,00 - 34,00	28,00 - 34,00
vorwiegend festkochend	28,00 - 33,00	28,00 - 33,00
mehlig	27,00 - 34,00	27,00 - 34,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	90,00 - 115,00	90,00 - 115,00
vorwiegend festkochend	85,00 - 110,00	85,00 - 110,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	02.01.2023	19.12.2023
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	17,00-22,00	17,00-22,00
frittene geeignet, 40 mm+	17,00-20,00	17,00-20,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 02.01.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frিশware	34,00	34,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Der Absatz lief auch zwischen den Feiertagen in vollem Umfang weiter.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 02.01.2024

festkochend	25-kg-Sack	11,00 - 14,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Auf dem hiesigen Markt für Futtermittel waren über Weihnachten und Neujahr hinweg keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Die Handelsaktivitäten wurden seitens der Marktbeteiligten als ruhig beschrieben. Im Bereich der Sojaschrote bewegten sich die zuletzt genannten Forderungen leicht unterhalb des vor Weihnachten vorherrschenden Niveaus. Auch Rapsschrot wurde etwas preiswerter. In den kommenden Wochen rechnen die Marktbeteiligten hier mit einer zunehmenden Entspannung. Die Preise für

Melasseschnitzpellets entwickelten sich stabil bis etwas fester. Weizenkleiepellets wurden vornehmlich unverändert bewertet.

Mischfuttermittel:

Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel herrschte in der Weihnachtswache als auch zu Beginn des neuen Jahres relative Ruhe. Zumindest galt dies für die seitens der Hersteller genannten Preisforderungen, welche sich in der Regel nicht veränderten. Ansonsten war man mit der Belieferung der Höfe über die Feiertage bei eingeschränkter Logistik beschäftigt. Die weitere

Entwicklung der verschiedenen Preise für Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel bleibt abhängig von der Entwicklung an den Futterkomponentenmärkten. Im Bereich der Ölschrote erwarten die Marktbeteiligten in den nächsten Wochen eine gewisse

Entspannung. Verbleiben die Forderungen für Futtergetreide auf der erreichten Basis bzw. geben diese auch weiter leicht nach, könnte es auch bei unveränderten Mischfuttermittelpreisen bleiben.

Futtermittel		
Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 01.01.2024		
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.586,50	2.603,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.324,50	2.335,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.181,00	2.215,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	426,00	432,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	291,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	303,00	309,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	331,00	335,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	318,50	323,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	437,00	442,50
Alleinfutter für Mast Schweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	340,50	346,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	316,50	322,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	298,00	304,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	349,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	323,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	301,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	292,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	311,50	317,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	356,50	361,00
Ergänzungsfutter für Mast Schweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	450,50	455,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	397,50	403,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	379,50	386,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	430,00	437,50
Putenmastfutter P1	518,50	-
Putenmastfutter P2	501,50	-
Putenmastfutter P3	433,50	-
Putenmastfutter P4	402,50	-
Putenmastfutter P5	384,00	-
Putenmastfutter P6	378,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	220,90	-
Hafer, 50-52 kg/hl	327,90	-
Weizen	233,80	-
Roggen	209,30	-
Triticale	225,00	-
Körnermais	236,90	-

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	01.01.2024	25.12.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,60	19,65
Melasseschnitzel, pelletiert	27,85	27,65
Palmexpeller	24,45	23,35
Sojabohnenschalen	26,35	26,10
Weizendestiller	35,10	36,30
Rapexpeller	38,95	39,60
Sojaöl	112,45	112,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	53,20	55,20
Brasilschrot, pelletiert **	57,40	60,15
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	63,55	64,90
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	66,65	67,30
Rapsschrot	38,25	40,15
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 01.01.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
- Quaderballen	90,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 01.01.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	33,50 - 36,50	32,55 - 35,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	44,50 - 50,20	43,55 - 49,25
AHL, 28 % N	30,20 - 32,50	29,40 - 31,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,00 - 67,00	61,85 - 65,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,80 - 55,00	51,75 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	33,00 - 35,00	32,20 - 34,20
60er Kali	46,40 - 47,80	45,60 - 47,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,20 - 16,20	12,60 - 15,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,00 - 46,25	40,85 - 45,10
SSA, 21 % N, 24 % S	30,50 - 33,00	29,60 - 32,10
ASS 26 % N, 13 % S	39,40 - 43,60	38,35 - 42,55
Piamon, 33 % N, 12 % S	45,80 - 50,50	44,60 - 49,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,80	2,75 - 5,35
Volldünger (15/15/15)	45,00 - 48,50	44,00 - 47,50

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A - Vieh und Fleisch
Info B - Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

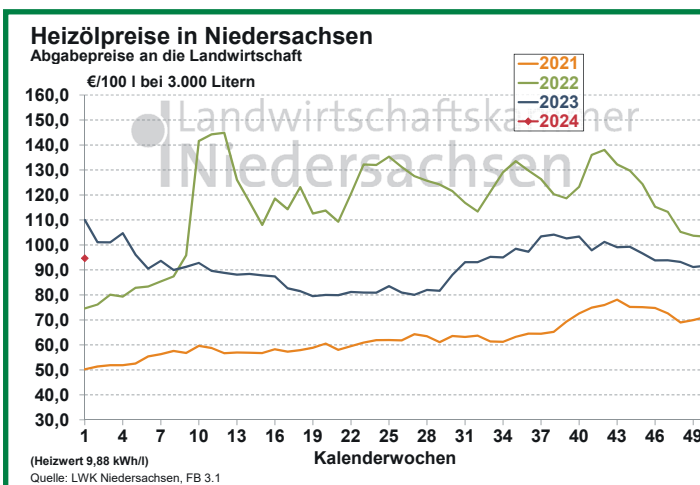
Datum	Weser-Ems		Hannover	
	02.01.2024	19.12.2023	02.01.2024	19.12.2023
Diesel				
2.000 l	133,50 - 150,15	134,30 - 141,65	132,00 - 141,90	132,00 - 141,50
5.000 l	131,00 - 147,65	133,20 - 139,15	128,90 - 137,70	130,00 - 139,30
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	87,50 - 104,80	85,50 - 97,40	86,90 - 99,50	85,90 - 97,16
5.000 l	86,50 - 101,80	84,50 - 94,80	85,90 - 97,50	84,90 - 95,22
10.000 l	85,30 - 99,35	84,00 - 93,30	84,90 - 98,40	83,90 - 93,76
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{*2 *3}				
2.700 l Tank	58,50 - 61,50	58,47 - 61,50	54,62 - 62,50	54,12 - 62,50
4.800 l Tank	56,50 - 59,50	56,50 - 59,50	52,62 - 60,50	52,12 - 60,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Marktchart



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Geflügel

Durch das Weihnachtsfest und Neujahr hat sich die Nachfrage nach Geflügelfleisch insgesamt belebt. Das gilt sowohl für Saisongeflügel, als auch für Hähnchen- und Putenfleisch. Es wird nach den Feiertagen allerdings eine deutliche schwächere Nachfrage nach Gänse- und Entenfleisch erwartet.

Hähnchen:

Hähnchenfleisch wurde durch die Feiertage sehr rege nachgefragt. Dabei wurde wieder vermehrt Brustfleisch geordert und weniger Schenkel. Die leicht schwächeren Tendenzen bei den Erzeugerpreisen hielten weiter an.

Puten:

Auch Putenfleisch wurde lebhafter nachgefragt als zuvor. Insgesamt berichteten Markteteiligte von ausgeglichenen Verhältnissen von Angebot und Nachfrage. Weitere Ausbrüche der Aviären Influenza in Putenhaltungen belasten die Branche. In preislicher Hinsicht gab es kaum Veränderungen.

Schlachthennen:

Das Angebot an Schlachthennen hat sich durch die fehlenden Schlachtstage verringert. Die Nachfrage entwickelte sich normal. Die Preise tendierten zuletzt leicht fester.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 25.12. bis zum 31.12.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4050-0,4600	0,4200
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,110-1,950	1,170
1.401 g bis 1.450 g	1,110-1,950	1,170
1.451 g bis 1.500 g	1,145-1,950	1,190
1.501 g bis 1.550 g	1,145-1,950	1,190
1.551 g bis 1.600 g	1,145-1,950	1,190
1.601 g bis 1.700 g	1,120-1,145	1,135
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,060-1,145	1,105
1.801 g bis 2.000 g	1,120-1,145	1,120
ab 2.001 g	1,120-1,145	1,120
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41–51 Tage)		
bis 2.000 g	1,120-1,145	1,120
bis 2.800 g	-	1,145
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,560-1,622	1,560
ab 9,00 kg	1,575-1,632	1,580
ab 9,50 kg	1,585-1,647	1,590
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,670	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,695	1,610
ab 19,50 kg	1,615-1,705	1,620
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,120-0,170	0,150
1.601 g bis 1.700 g	0,130-0,190	0,166
1.701 g bis 1.900 g	0,150-0,210	0,186
1.901 g bis 2.200 g	0,160-0,250	0,214

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	52. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0130	-0,0020
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,03-1,05	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,01-1,03	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,10-1,12	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,13	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2160	±0

Eier

Über die Feiertage hat sich die Nachfrage nach Eiern beruhigt, so dass sich die Angebotssituation in den Packstellen etwas entspannt hat. Das Verhältnis von Angebot und Nachfrage war in der Berichtswoche dadurch ausgeglichener als zuvor. Mit dem Start in das neue Jahr wird allerdings ein gewisser Nachholbedarf erwartet, sodass eine wieder

knappe Angebotslage nicht ausgeschlossen werden kann. OKT Eier sind dabei vergleichsweise sehr begrenzt verfügbar. Angesichts der beruhigten Marktlage haben sich die Preise am Spotmarkt meist unverändert entwickelt. In den westlichen Nachbarländern tendierten die Kurse unverändert bis leicht schwächer.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 52. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	23,00 (±0)	24,00 (±0)
L	15,35 (±0)	16,30 (±0)
M	14,23 (+0,03)	14,80 (±0)
S	12,00 (±0)	11,65 (±0)
Tendenz	2,2 = fest	2,2 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien stieg in der 49. Kalenderwoche um 0,7 % gegenüber der Vorwoche an. Laut der zentralen Milchmarkt Berichterstattung wurde die Vorjahreslinie weiterhin um 2,4 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff sorgte ein knapperes Angebot für mindestens stabile Preisentwicklungen für Industrierahm und Magermilchkonzentrat.

Butter:

In der Woche vor dem Weihnachtsfest war die Nachfrage nach abgepackter Butter sehr lebhaft. Marktbeteiligte berichten von hohen Bestellmengen im Vergleich zu den Vorjahren. Nach dem Jahreswechsel wird nach einem üblichen Nachholbedarf auf Ladestufen mit einer ruhigeren Nachfrage gerechnet. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelten sich die Preise stabil. Trotz einer leicht belebten Nachfrage nach Butter im 25 kg Block tendierten die Preise leicht schwächer in einer Spanne von 5,35-5,50 EUR/kg. Insgesamt wird mit dem Anstieg der Rohstoffanlieferung mit einem größeren Angebot in den kommenden Wochen gerechnet.

Käse:

Vor den Feiertagen war eine rege Nachfrage nach Schnittkäse zu beobachten. In der ersten Jahreswoche wird nun mit einem gewissen Nachholbedarf der Käufer gerechnet. Die Bestände in den Reiflagern dürften sich zwischen den Feiertagen leicht erholt haben, verbleiben aber auf

niedrigem Niveau. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Preise in der 51. Kalenderwoche für Blockware stabil und für Brotware fest.

Milchpulver:

Durch die Feiertage war die Entwicklung am Markt für Magermilchpulver ruhig. Die Preise für Lebensmittelqualitäten tendierten leicht schwächer und für Futtermittelqualitäten unverändert. Auch am Markt für Vollmilchpulver waren die Beteiligten wenig aktiv. Bei einem ruhigen Handelsverlauf tendierten die Preise in Kempten seitwärts. Uneinheitliche Preisentwicklungen waren am Markt für Molkenpulver zu beobachten. Während Lebensmittelqualitäten normal bis rege zu festeren Preisen nachgefragt wurden, tendierte die Notierung in Kempten bei einem ruhigen Verlauf schwächer.

Markt und Börse:

Die Feiertagswoche brachte einen ruhigen Marktverlauf mit sich. Am Norddeutschen Spotmarkt war dadurch eine unveränderte Preisentwicklung auf dem zuvor deutlich reduzierten Niveau zu beobachten. Die Notierung verblieb bei 33,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In den Niederlanden gab der Kurs nochmals leicht nach auf 37,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Die Weltmarktpreise stiegen in der 1. KW erneut leicht an. Der Preisindex an der Global Dairy Trade zeigte ein Plus von 1,2 %. Butter und Vollmilchpulver wurden teils deutlich fester bewertet. Magermilchpulver wurde hingegen zu geringeren Preisen gehandelt.

Molkereibericht Niedersachsen

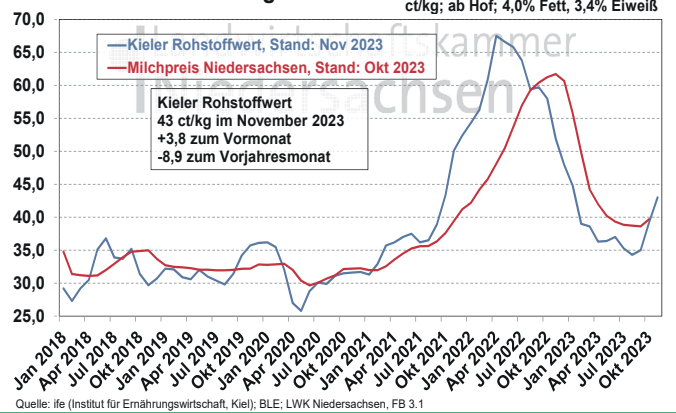
Berichtszeitraum: 11.12. bis zum 17.12.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	117.080	+1,40	-1,30
Herstellung von: Butter	1.613	-3,8	-14,2
Magermilchpulver	1.848	+12,6	-18,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.044	-8,6	+2,9
Friskäse	5.038	-0,2	+9,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Marktchart

Milchzahlungspreise Niedersachsen im Vergleich zu den Rohstoffwertberechnungen



Ferkel

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 07.01.2024

Regionen	Partie, Gewicht	52. Woche	1. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	77,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	79,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	83,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	85,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	0,00	n.n.
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	69,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	73,00	+2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	59,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	109,95	-

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 25.12. bis zum 07.01.2023

	ab 52. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	73,00 €/Stück	73,00 €/Stück
Stückzahl:		179.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	47,10 €/Stück	47,10 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 25.12. bis zum 31.12.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
112.670	67,0 - 79,5	73,00	73,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		47,10	47,10

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 07.01.2024

Regionen	Partie, Gewicht	52. Woche	1. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	73,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	74,00	74,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	73,00	73,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	76,00	76,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglieberbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

25.12. bis zum 31.12.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	44,50 (44,28)	76,79 (76,39)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	44,28 (44,25)	76,39 (76,35)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 01.01.2024

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	-		79,8	±0
SPF*, PRRS positiv	-		77,1	±0

2. Schlachtschweine			
Basispreis:	1,70	Veränderung zur Vorwoche:	±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland: Unmittelbar vor dem Weihnachtsfest als auch zwischen den Jahren herrschen am deutschen Schlachtschweine-markt fortgesetzt insgesamt weitgehend ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Das nicht zu umfangreich ausfallende Angebot fand an den verbleibenden Schlacht-

tagen ohne die Bildung größerer Überhänge seine Abnehmer. Entsprechend dürfte es auch fortgesetzt bei unveränderten Schlachtschweinepreisen bleiben. Für die Schlachtwochen vom 21.12.2023 bis zum 03.01.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in

Höhe von 2,10 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Auch im benachbarten EU-Ausland entwickeln sich die Schweinepreise in den meisten Ländern bis Weihnachten und darüber hinaus unverändert. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen entsprachen zumeist dem noch bestehenden Bedarf. Eine Ausnahme bildete Italien. Dort kam es kurz vor Weihnachten zu Preisdruck aufgrund einer nachlassenden Nachfrage. Gleichzeitig gab es jedoch ein zunehmendes Angebot an Schlachtieren. Nachgebende Preise waren hier die Folge.

Fleischgroßmarkt:

Die Absatzgeschäfte mit Schweinefleisch entwickelten sich im Bereich der Fleischgroßmärkte bis unmittelbar vor Weihnachten insgesamt sehr zügig. Die Nachfrage richtete sich dabei auf das gesamte vorhandene Sortiment. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen allerdings Filets. In diesem Bereich konnten ent-

sprechend auch höhere Preise durchgesetzt werden. Auch zwischen den Jahren lief der Absatz von Schweinefleisch insgesamt relativ stetig.

Schlachtsauen:

Das Geschäft mit Sauenfleisch verlief, dem Vernehmen nach, im Bereich der Fleischgroßmärkte bis kurz vor Weihnachten ebenfalls relativ zügig. Teilweise berichteten die Handelsbeteiligten von einem gestiegenen Kaufinteresse. Insgesamt blieben die gehandelten Mengen aber weiterhin unterhalb des Niveaus der Vorjahre. Die Schlachtungen wurden in der Weihnachtswoche deutlich zurückgefahren bzw. ausgesetzt. Seitens der Lieferanten hatte man sich darauf eingestellt, das noch zur Verfügung stehende Angebot reichte zur Bedarfsdeckung aus. Für die Schlachtwoche vom 21.12.2023 bis zum 03.01.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,45 EUR/kg SG.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.12. bis zum 03.01.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,10 €/Indexpunkt
Spanne:	2,10-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	252.400 Schweine
Vorwoche:	264.700 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de, Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
49. Kalenderwoche	792.499	752.525	-5,0%
50. Kalenderwoche	808.947	785.883	-2,9%
51. Kalenderwoche	721.574	765.928	+6,1%
01. - 51. Kalenderwoche	38.703.828	36.602.832	-5,4%

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	52. Kalenderwoche	51. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	152.271	236.534
Nordrhein-Westfalen	202.774	303.793
Schleswig-Holstein	21.461	21.461
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	48.415	80.985
Bayern	27.014	38.409
gesamt:	451.935	681.182

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.01. bis zum 10.01.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,45 €/kg SG
Spanne:	1,45-1,45 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	2.900 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
51. Kalenderwoche	1,76	8.983
50. Kalenderwoche	1,74	14.182
49. Kalenderwoche	1,75	11.672
48. Kalenderwoche	1,74	11.633

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 24.12.2023	2,20	2,16	2,06	1,76
Vorwoche	2,20	2,16	2,06	1,74

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 25.12. bis zum 31.12.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 152.271 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (219)	216 (216)	207 (206)	218 (217)	178 (178)
Spanne	214-223	211-219	199-212	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,5	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 202.774 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	220 (221)	217 (217)	204 (204)	218 (219)	174 (175)
Spanne	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (48.415 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	217 (218)	218 (218)	214 (214)	217 (218)	162 (160)
Bayern (35 Betriebe / 27.014 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (218)	215 (214)	207 (202)	215 (216)	- (-)
Spanne	214-226	210-233	194-255	-	-

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 02.01.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
51. KW	2,046	2,045	1,915	1,963	2,104	-
52. KW	2,046	2,045	1,888	1,964	2,104	-
01. KW	2,046	2,045	1,861	1,964	2,104	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
51. KW	2,144	-	2,680	1,976	-	
52. KW	2,144	-	-	1,976	-	
01. KW	2,144	-	-	1,976	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 02.01.2024 wurden keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 22.12. bis 28.12. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,15 € und 2,15 € im medianen Mittel zu **2,15 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	02.01.2024	02.01.2024	27.12.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2024	0,65	1,31	1,39
April 2024	0,73	1,46	1,51
Mai 2024	0,80	1,61	1,65
Juni 2024	0,88	1,77	1,81
Juli 2024	0,91	1,82	1,85
August 2024	0,91	1,84	1,86
Oktober 2024	0,80	1,61	1,62
Dezember 2024	0,73	1,47	1,47
Februar 2025	0,77	1,55	1,54
Juni 2025	0,95	1,91	1,91

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schafe

Zum Jahresende zeigte sich ein sehr reges Geschäft im Lämmerhandel. Das mittlerweile ausgedünnte Angebot wurde flott nachgefragt. Der Handel hatte Mühe, den erhöhten Bedarf zu den Feiertagen zu bedienen. Angeichts der nassen Weiden wurden die

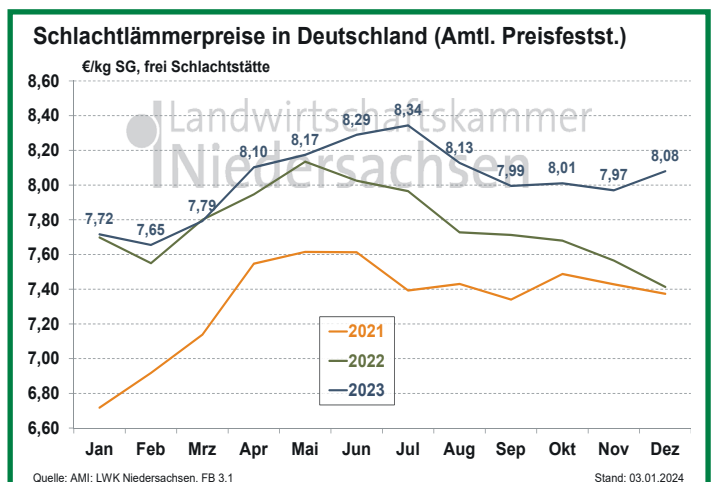
Tiere auch stetig abgeliefert. Dennoch konnten sich die erhöhten Forderungen auch zum Jahresbeginn weiter durchsetzen. Obwohl die Nachfrage jetzt eher ruhiger wird, sollte das kleine Angebot vorerst für weiter stabile Kurse sorgen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 25.12. bis zum 31.12.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,20
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 01.01.2024 bis zum 07.01.2024, incl. MwSt.		
Lämmer (frisch)	3,30 - 3,40	3,25 - 3,40
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Marktchart



Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 25.12. bis zum 31.12.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	81 (83)	92 (93)
Spanne	67-100	83-96
Stück	212	512
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	6 (8)	10 (11)
Spanne	4-10	9-18
Stück	4	22
Tendenz:	unverändert	unveränderte Preise

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 20.12.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	
					je Kalb	je kg
Preis in €						
Bullkälber bis 60 kg	16	16	55	90-310	186	3,36
61 bis 70 kg	73	73	67	200-410	322	4,82
71 bis 80 kg	254	254	76	120-460	370	4,86
81 bis 90 kg	315	315	85	150-520	424	4,97
91 bis 100 kg	172	172	95	50-560	472	4,99
101 bis 110 kg	54	54	104	450-570	521	4,99
über 110 kg	31	31	125	150-630	517	4,14
gesamt	915	915	85	50-630	415	4,88
Wbl. Kälber zur Mast	59	59	82	160-560	274	3,33
Tendenz: fest	Nächste Auktionstermine: 04.01., 18.01., 02.02.2024					

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 18.12. bis zum 24.12.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,30 (2,40)	4,30 (4,50)	3,50 (3,70)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 28.12.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	7	7	60 - 170	125	1,90
71 bis 80 kg	29	28	80 - 210	163	2,14
81 bis 90 kg	21	21	150 - 260	216	2,55
91 bis 100 kg	6	6	200 - 320	264	2,81
männlich:					
61 bis 70 kg	25	25	100 - 340	259	3,89
71 bis 80 kg	124	124	100 - 450	367	4,82
81 bis 90 kg	180	180	250 - 500	433	5,08
91 bis 100 kg	71	71	360 - 530	471	4,97
101 bis 110 kg	10	10	460 - 520	483	4,66
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 04.01. 11.01.		

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 02.01.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	426	90	230 - 600	4,99
FV 81 bis 90 kg	145	86	250 - 500	5,09
FV x BV	4	92	150 - 320	2,53
WBB x FV	21	94	210 - 580	5,38
WBB x BV	8	90	240 - 490	4,56
WBB x DH	6	88	350 - 590	5,02
DH	9	67	70 - 120	1,32
Sonstige	26	88	60 - 530	3,50
Kuhkälber				
FV gesamt	72	85	10 - 410	2,93
WBB x FV	13	86	300 - 530	4,77
WBB x BV	9	84	240 - 390	3,88
WBB x DH	3	66	110 - 410	3,48
Sonstige	6	74	80 - 370	2,77
Kuhkälber zur Zucht				
FV	15	91	230 - 400	3,49
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim				
Nächste Auktionstermine: 09.01.2024				

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 25.12. bis zum 31.12.2023; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	104 (109)	80 - 110	322	110 (110)	92 - 120	315
	II. Qualität (bis 65 kg)	73 (78)	50 - 84		78 (78)	55 - 94	
Kuhkälber *	10 (10)	9 - 17	12 (12)		9 - 28		
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	208 (211)	150 - 240	40	213 (213)	165 - 228	70
	II. Qualität (bis 70 kg)	133 (139)	80 - 161		145 (145)	110 - 176	
Kuhkälber	110 (110)	80 - 142	115 (115)		110 - 147		
Weiß-Blaue Belgier							
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	300 (303)	250 - 339	18	312 (312)	284 - 330	45
	II. Qualität (bis 70 kg)	206 (212)	150 - 240		211 (211)	188 - 275	
Kuhkälber	140 (140)	120 - 183	153 (153)		138 - 183		
vermarktete Kälber:		380			430		
Tendenz		schwächer			schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Im Verlauf der 51. und 52. Kalenderwoche blieb es am deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt bei

unveränderten Preisen. Vor dem Hintergrund der zwischen den Feiertagen verbleibenden Schlachttagte konnte das zur Verfügung stehende Angebot

weitgehend vollständig am Markt platziert werden. Größere Überhänge wurden nicht verzeichnet. Zu Beginn des neuen Jahres konzentriert sich die Nachfrage der Schlachtunternehmen wieder vermehrt auf weibliche Gattungen, insbesondere Schlachtkühe. Die zu den Feiertagen besonders bevorzugten Jungbullen hingegen werden nunmehr ruhiger geordert. In preislicher Hinsicht können sich weiterhin bis zuletzt stabile Auszahlungspreise durchsetzen. Schlachtkühe wurden zu Jahresbeginn teurer.

Am Dienstag, den 02.01.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,69 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um 5 Cent auf ein Niveau von 3,48 EUR/kg SG an.

Fleischgroßmarkt:

Die Beteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten, dass das Geschäft mit Rindfleisch und auch die Nachfrage nach Edelteilen im Rahmen des Weihnachtsgeschäftes hinter den Erwartungen zurückge-

blieben waren. Insbesondere hochpreisige Filets wurden in geringeren Mengen vor den Festtagen umgesetzt. Stattdessen ist der Handel mit Produkten des mittleren Preissegmente umfangreicher. Kurz vor Weihnachten ging die Geschäftslage in einen Bestellmarkt über. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei zuletzt kaum Veränderungen.

Schlachtkälber:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten von einem insgesamt zufriedenstellenden Geschäft mit Kalbfleisch zu den Feiertagen. Insbesondere unmittelbar vor Weihnachten hatte sich die Nachfrage über den Einzelhandel, als auch den Gastronomiebereich, belebt. Die Preise blieben dabei auf dem zuletzt erreichten Niveau. Teilweise konnten für Filets nochmals etwas höhere Forderungen durchgesetzt werden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte knapp aus, um den Bedarf zu decken. Feste Preise waren die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 52. Kalenderwoche 5,71 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 02. Januar 2024 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,43-3,45	3,53-3,55	3,63-3,65
	Ø-Preis	3,43	3,53	3,63
O3	Spanne	3,38-3,40	3,48-3,50	3,58-3,60
	Ø-Preis	3,38	3,48	3,58
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,93-2,95		
	Ø-Preis	2,93		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,74-4,78		
	Ø-Preis	4,74		
R3	Spanne	4,69-4,73	4,64-4,68	4,38-4,45
	Ø-Preis	4,69	4,64	4,38
O3	Spanne		4,49-4,53	3,53-3,55
	Ø-Preis		4,49	3,53

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
50. Kalenderwoche	19.365	22.041	+13,8%
51. Kalenderwoche	16.928	17.850	+5,4%
01. - 51. Kalenderwoche	880.983	879.575	-0,2%
Schlachtkühe (E - P)			
50. Kalenderwoche	18.647	19.798	+6,2%
51. Kalenderwoche	16.255	18.801	+15,7%
01. - 51. Kalenderwoche	806.939	806.351	-0,1%
Alle Tiere (E - P)			
50. Kalenderwoche	45.559	51.766	+13,6%
51. Kalenderwoche	38.152	43.825	+14,9%
01. - 51. Kalenderwoche	2.065.974	2.069.400	+0,2%

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 25.12. bis zum 31.12.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	716	-	485	485	331	484	47	473
Hdkl. U3	952	-	480	479	361	480	46	473
Hdkl. R2	1.228	474-483	478	478	542	484	44	457
Hdkl. R3	1.297	470-482	474	473	458	479	48	468
Hdkl. O2	264	438-455	449	442	68	451	47	432
Hdkl. O3	525	451-455	453	450	92	457	59	443
Ochsen E-P	3	-	-	-	2	-	10	-
Färsen								
Hdkl. R3	169	430-438	434	439	32	435	146	436
Hdkl. O3	114	342-365	354	353	25	370	83	361
Kühe								
Hdkl. R3	82	-	367	362	18	-	36	-
Hdkl. O2	182	342-351	348	345	77	343	66	336
Hdkl. O3	637	349-358	354	353	176	351	231	346
Hdkl. P1	395	-	271	270	137	268	157	236
Hdkl. P2	204	-	294	294	125	293	84	275
Hdkl. P3	69	-	299	303	52	314	6	-
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	33	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 4.982; Ochsen: 3; Färsen: 283; Kühe: 1.569; Kälber: 0

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 19.12.2023, Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	1	220,00 - 220,00	220,00	4,15
Bullkälber 61 - 80 kg	15	120,00 - 380,00	274,67	3,67
Bullkälber 81 - 100 kg	54	240,00 - 480,00	392,78	4,34
Bullkälber 101 - 150 kg	23	360,00 - 500,00	450,00	4,05
Bullkälber 151 - 200 kg	1	550,00 - 550,00	550,00	3,24
Bullkälber 201 - 250 kg	-	- - -	-	-
Bullkälber 251 - 300 kg	-	- - -	-	-
Bullkälber über 300 kg	-	- - -	-	-
Bullkälber gesamt	94	120,00 - 550,00	387,77	4,15
wbl. Kälber bis 100 kg	19	100,00 - 220,00	164,21	2,14
wbl. Kälber 101 - 200 kg	8	200,00 - 450,00	293,75	2,28
wbl. Kälber über 200 kg	1	300,00 - 300,00	300,00	1,43
weibliche Kälber gesamt	28	100,00 - 450,00	206,07	2,14

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterirind Verden	09.01.2024
VOST Leer	09.01.2024
Masterirind Cloppenburg	10.01.2024
Osnabrücker Herdbuch	10.01.2024
Masterirind Verden (Absetzer)	17.01.2024
Rinder-Union Münster	18.01.2024